

II- 4337 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. JUNI 1975 Nr. 2149/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Schmidt, Dipl.-Ing. Hanreich und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Entlastung der Südbahn - Ausbau der Pottendorfer Linie.

Nach vorliegenden Informationen wird derzeit erwogen, die Südbahn von Meidling bis Liesing viergleisig auszubauen, da der Verkehr auf dieser Hauptstrecke durch die Schnellbahn überlastet ist. Da die Schnellbahn aber nicht in Liesing endet, sondern gerade auch für Mödling, Baden, Leobersdorf und Wiener Neustadt von besonderer Bedeutung ist und diese dicht besiedelten Gebiete einen starken Aufschwung nehmen, müßte die ganze Strecke bis Wiener Neustadt nach und nach viergleisig ausgebaut werden.

Dies würde jedoch außerordentlich hohe Kosten verursachen, da die Errichtung vieler Brücken, Unter- und Überführungen, Dämme, Viadukte etc. erforderlich wäre.

Demgegenüber ist in Betracht zu ziehen, daß die nunmehr elektrifizierte Pottendorfer Linie, die über das ebene und dünn besiedelte Steinfeld führt, mit einem ungleich geringeren Aufwand zweigleisig ausgebaut werden könnte. Hierdurch wäre es möglich, die Ferngüterzüge und D-Züge über Pottendorf-Meidling zum Südbahnhof oder über Grammatneusiedl zum (Süd-) Ostbahnhof umzuleiten und damit die Hauptstrecke über Baden dem Lokal- und S-Bahnverkehr vorzubehalten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Welche konkreten Absichten bestehen bezüglich des Ausbaues der Südbahnstrecke bis Wiener Neustadt?
2. Sind Sie bereit, die Möglichkeit einer Entlastung dieser Strecke durch einen zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie prüfen zu lassen?

Wien, 1975-06-10